

Dauerhafte Haarentfernung mit dem Laser

Vorbehandlung

Vor der Behandlung sollte eine örtlich betäubende Creme aufgetragen werden. Dies kann bei uns geschehen. In diesem Falle kommen Sie bitte halbe eine Stunde vor dem eigentlichen Termin.

Bitte zupfen Sie Ihre Haare zwei Wochen vorher nicht, weil die Behandlung sonst nicht auf die Wurzeln wirken kann. Bitte rasieren Sie die Haare 12 Tage vor dem Behandlungstermin.

Was wird gemacht?

Der Laser arbeitet mit energiereichem roten bzw. infraroten Licht, das die Haut durchdringt und in den Haarwurzeln absorbiert wird. Darin wird es in Sekundenbruchteilen in Wärme umgewandelt. Durch die spezielle Abstimmung des Laserlichtes gelingt es, die Haarwurzel gezielt zu verschweißen, ohne die Haut dabei wesentlich zu beeinträchtigen. Jeder einzelne Laserimpuls schmerzt leicht, etwa wie der Stich einer kleinen Nadel. Nach der Behandlung ist die Haut normalerweise etwas gerötet. Um die Haarwurzeln herum findet sich eine minimale Schwellung als Zeichen, dass die Haarwurzel verschweißt ist.

Die folgende Behandlung wird einige Wochen später durchgeführt, damit die Haarwurzeln im richtigen Wachstumszyklus getroffen werden (Kinn und Oberlippe ca. 2 bis 3 Wo., Bikinizone, Achseln ca. 4 Wochen, Beine und Rücken ca. 6 bis 8 Wochen).

Welchen Erfolg können Sie erwarten?

Die Anzahl der Sitzungen hängt von der Menge, Dicke und Farbe der Haare ab. Hellblonde oder weiße Haare (aber auch sehr dünne Haare) lassen sich nicht effektiv entfernen. Bei dunklen Haaren auf heller Haut können Sie damit rechnen, dass nach einer Behandlung 10 bis 20% der Haare verschwunden sind. Die Haarentfernung ist nur dauerhaft, wenn die Haarwurzel vollständig zerstört ist. Das zeigt sich frühestens nach 12 Haarwachstumszyklen, je nach Region nach der letzten Behandlung. Zu einer weitgehenden Entfernung (ca. 70 bis 90%) der Haare sind mindestens fünf bis zehn Behandlungen erforderlich. Da die Haarwurzeln auf dem Rücken und an den Beinen tiefer sitzen, sind hier oft mehr als zehn oder sogar 20 Behandlungen nötig.

Was müssen Sie beachten?

Wie bei jeder Laser-Behandlung können unerwünschte Wirkungen auftreten, die ich als Ihr behandelnder Arzt gern vorher im Einzelnen mit Ihnen besprechen möchte.

Nebenwirkungen bestehen fast immer in einer vorübergehenden Rötung und Schwellung der Haut. Seltener ist eine verstärkte oder verminderte Pigmentierung, die jedoch meistens wieder verschwindet. Außerdem können selten, am ehesten bei dunkler Haut, leichte Verbrennungen entstehen. Die Haut darf also bei der Behandlung nicht gebräunt sein. Sie sollten sich vier Wochen vor und mindestens zwei Wochen nach der Behandlung nicht der Sonne oder dem Solarium aussetzen oder wenigstens einen sehr hohen Lichtschutzfaktor (ca. 20 bis 30) benutzen.

Falls nach der Behandlung wesentliche Schmerzen, Entzündungen oder Bläschenbildung auftreten, sollten Sie so bald wie möglich meine Sprechstunde aufsuchen oder mich zumindest telefonisch benachrichtigen.

Sollten größere Flächen, z.B. Rücken oder beide Beine behandelt werden, müssen wir je nach Lasergerät aus technischen Gründen die Behandlung ggf. auf zwei Termine verteilen. Für Sie entstehen hierdurch keine Mehrkosten.

Was bezahlt die Krankenkasse?

Hierbei handelt es sich um eine medizinisch nicht notwendige Leistung, die die privaten Kassen möglicherweise übernehmen, die gesetzlichen Krankenkassen jedoch nicht. Wenn Sie die Behandlung wünschen, wird diese nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abgerechnet.

Voraussichtlich sind wenigstens 10 Sitzungen erforderlich.

Wenn Sie weitere Fragen haben, oder sich unsicher fühlen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.